

THORSTEN GLAUBER

Für Sie im Landtag

Liebe Leserinnen und Lesern,

was für ein Start ins Jahr 2024! Diese Woche hat sich unsere Fraktion zur Winterklausurtagung in Lindau am Bodensee getroffen, um für die kommenden Monate Schwerpunktthemen zu erarbeiten und konkrete politische Initiativen zu formulieren. Herausgekommen sind fünf Resolutionen, hinter denen wir geschlossen stehen. Welche das im Detail sind, erfahren Sie auf den kommenden Seiten.

Wir Freie Wähler stehen zu 100 Prozent an der Seite der Landwirtschaft. Wir brauchen eine starke Landwirtschaft in Bayern, unsere Bäuerinnen und Bauern leisten unverzichtbare Arbeit. Sie versorgen uns mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln, pflegen unsere Kulturlandschaft und sorgen für mehr Artenvielfalt. Darüber hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und sichern damit unsere Zukunft. Dafür werden wir sie weiterhin tatkräftig unterstützen.

Viel Freude beim Lesen.



IN DIESEM NEWSLETTER

**WINTERKLAUSUR 2024 IN
LINDAU**

**WIR STEHEN HINTER UNSEREN
LANDWIRTEN**

**KEIN PLATZ FÜR
ANTISEMITISMUS**

**DIESE RESOLUTIONEN HABEN
WIR VERABSCHIEDET**



Winterklausur 2024 in Lindau

In unserer Winterklausur stand unter anderem der Wirtschaftsstandort Bayern auf der Agenda, denn die Transformation der bayerischen Automobilindustrie könnte zur großen Erfolgsgeschichte werden – Technologieoffenheit für alle Antriebskonzepte vorausgesetzt. Dazu haben wir uns bei Continental in Lindau, Weltmarktführer unter den Kfz-Zulieferern, über den aktuellen Entwicklungsstand des autonomen Fahrens informiert.

Einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Verkehrswende kann nach unserer Überzeugung Wasserstoff als „Sprit der Zukunft“ leisten. Deshalb haben wir während unserer Tagung auch über das von Kommunen und Landkreisen getragene Regionalprojekt Wasserstoffregion Allgäu-Bodensee gesprochen. Dabei haben wir erfahren, wie regionale Wasserstoffkreisläufe und technologische Leuchtturmprojekte angesichts der von der Bundesregierung verschuldeten Haushaltskrise vorangebracht werden können.

Weiteres wichtiges Thema: der Krieg im Nahen Osten sowie dessen Auswirkungen auf Deutschland und Bayern. Allein seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem Jahrestag der sogenannten Reichspogromnacht am 9. November wurden 148 antisemitische Vorfälle dokumentiert – eine Steigerung von 285 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum! Mit der Generalkonsulin des Staates Israel für Süddeutschland, Talya Lador-Fresher, haben wir uns deshalb über die bayerisch-israelischen Beziehungen ausgetauscht und diskutiert, wie jüdisches Leben in Bayern noch besser geschützt werden kann.

Bauernproteste: Wir stehen hinter unseren Landwirten



Anlässlich der von der Bundesregierung geplanten Rücknahme von Steuererleichterungen für die Landwirtschaft hat sich unsere Fraktion mit einem Positionspapier auf die Seite der Landwirte gestellt. In dem Papier fordern wir die Berliner Ampel auf, die Sparpläne, die einzig Resultat einer völlig vermurksten Haushaltspolitik sind, zu überarbeiten. Die deutschen Landwirte stehen vor immer größeren Herausforderungen – bei stetig steigenden Anforderungen. Sie müssen nicht nur auf zunehmende

Extremwetterlagen, wachsende Auflagen zum Tierwohl und Artenschutz sowie sich verändernde Konsumentenbedürfnisse reagieren, sondern sollen jetzt auch noch die Leidtragenden des milliardengroßen Haushaltsloches der Berliner Ampel sein. Dabei muss das Ziel sein, die Landwirte bei den anstehenden Transformationsprozessen zu unterstützen und positive Anreize zu schaffen – und nicht, unseren Ernährern immer wieder neue Steine in den Weg zu legen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe erbringen eine Vielzahl von Leistungen, die ohnehin nur zum Teil am Markt vergütet werden – von der Erhaltung ökologisch wie touristisch wertvoller Kulturlandschaften, dem Wasser- und Bodenhaushalt bis hin zu einem Beitrag zur Ernährungssicherheit. Es kann nicht sein, dass ausgerechnet der Wirtschaftszweig, der für unsere Grundversorgung einen unersetzlichen Beitrag leistet, die Suppe auslöffeln soll, die die Ampel uns allen mit ihrem verkorksten Haushalt eingebrockt hat. Mehr [HIER](#).

Fraktion verabschiedet Resolutionen

Während unserer Klausurtagung haben wir Beschlüsse zu gesellschaftspolitisch wichtigen Themen gefasst. Neben dem bereits erwähnten Positionspapier „Bauernproteste unterstützen – Bayerns Landwirtschaft eine Perspektive geben“ waren dies im Einzelnen:

„Solidarisch an der Seite Israels im Kampf gegen den Terror“

Wir stehen an der Seite Israels. Den brutalen Überfall der Hamas vom 7. Oktober 2023 verurteilen wir aufs Schärfste und fordern die sofortige Freilassung der noch immer in Hamas-Gefangenschaft gehaltenen Geiseln. Wer die menschenverachtenden Taten der Terrorgruppe bejubelt und das Existenzrecht Israels infrage stellt, muss mit aller Härte zur Rechenschaft gezogen werden. Nicht nur das Existenzrecht Israels ist Bayerische Staatsräson, auch der Schutz jüdischen Lebens ergibt sich aus unserer Verantwortung gegenüber der deutschen Geschichte und ist essentieller Teil unserer Demokratie. Um antisemitische Hetze und Gewalt einzudämmen ist neben einem starken Rechtsstaat auch erfolgreiche Prävention durch Bildung essentiell.

„Den Automobilstandort Bayern stärken“

Für eine Stärkung des Automobilstandorts Bayern setzen wir uns in einer weiteren Resolution ein. Dabei sind Innovation und Technologieoffenheit zentrale Bausteine, um die Zukunft der Automobilindustrie im Freistaat zu sichern. Als wichtige Schlüsselindustrie beschäftigt sie rund 200.000 Menschen in Bayern. Nur mit zuverlässigen Förderbedingungen für innovative und umweltfreundliche Antriebe sowie einer EU-weit einheitlichen und sektorenübergreifenden CO₂-Abgabe bleibt der Automobilstandort Bayern weiterhin stark. Das beschlossene Verbot von Verbrennungsmotoren bis 2035 innerhalb der EU ist hingegen nicht der richtige Weg.

Fraktion verabschiedet Resolutionen

„Den Wasserstoff-Erfolgskurs fortsetzen“

Auch der Zukunft der Energiewende haben wir eine Resolution gewidmet. Wenn Bayern bis 2040 klimaneutral sein soll, muss bis dahin die Wasserstofftechnologie als Schlüssel zur Klimaneutralität massiv gefördert und ausgebaut werden. Bereits jetzt ist Bayern dabei bundesweit Nummer eins. Wasserstoff muss vor Ort, in der Fläche des Freistaats, verfügbar sein. Außerdem muss in Zukunft ein Pipeline-Netz das Angebot mit Lieferungen aus dem Ausland ergänzen. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion lehnen eine ideologisch motivierte Wirtschaftspolitik ab und stehen hinter einer Klimapolitik, die mit Zukunftstechnologien wie Wasserstoff den Wohlstand sichert und Arbeitsplätze schafft.

„Kehrtwende in der Migrationspolitik – weg von einzelnen Zugeständnissen hin zu einem strukturierten und vernünftigen Gesamtkonzept!“

Als FREIE WÄHLER-Fraktion fordern wir bereits seit geraumer Zeit eine deutliche Entlastung der Kommunen beim Thema Migration. Das sind wir den Bürgermeistern, Landräten und zahlreichen Ehrenamtlichen schuldig, die sich vor Ort für eine menschenwürdige Unterbringung und Versorgung der Geflüchteten einsetzen. Daher muss eine zügige Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems erfolgen. Außerdem müssen illegal Einreisende konsequent an den Grenzen zurückgewiesen werden. Asyl- und Asylgerichtsverfahren sowie der Zugang zum Arbeitsmarkt sollen unserer Ansicht nach künftig beschleunigt werden.

Fraktion verabschiedet Resolutionen

„Impuls und Aufbruch – für ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr in Deutschland!“

Wir FREIEN WÄHLER im Landtag fordern die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres – und zwar geschlechtsunabhängig. Menschen zwischen dem 18. und 30. Lebensjahr können dabei frei wählen zwischen einem Dienst bei der Bundeswehr, Blaulicht- oder gemeinnützigen Organisationen, wie soziale und gesundheitliche Einrichtungen für die Altenpflege, Kinder und Jugend sowie Sport. Wir sind davon überzeugt, dass ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr dazu beitragen wird, jungen Menschen wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen fürs Leben zu vermitteln.